



## PRESSECLUB NÜRNBERG

### "Es ist eine Riesenaufgabe"

Wo immer Partizipation und transparente Prozesse fehlen, gehen Menschen auf die Straße und demonstrieren gegen Stromtrassen, Windkraftträder oder Schnellstraßen. Damit das nicht auch bei der Suche nach einem Standort für ein Endlager für hochradioaktiven Atommüll aus Deutschland passiert, sollen die Bürger nun in den gesamten Prozess einbezogen werden. Der wiederum wird kontrolliert vom Nationalen Begleitgremium (NBG), dem Dr. Günther Beckstein, Jurist und ehemaliger Bayerischer Ministerpräsident, seit März dieses Jahres angehört. Im Presseclub Nürnberg erklärte er am Mittwoch, 16. September 2020, wie diese Bürgerbeteiligung gelingen soll.

Das Ziel ist klar definiert und gesetzlich verankert: Demnach muss ein Endlager gefunden werden, das für eine Million Jahre sicher ist, was Beckstein als "nahezu unmenschliche Aufgabe" bezeichnete. Das Nationale Begleitgremium soll ein faires und transparentes Verfahren sicherstellen, bei dem alle unterschiedlichen Meinungen gehört werden. Dem Gremium gehören insgesamt 18 Mitglieder an, darunter anerkannte Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens und ganz normale Bürger. Miranda Schreurs, Professorin für Umwelt und Klimapolitik an der Hochschule für Politik an der TU München, ist NBG-Ko-Vorsitzende. Sie war ebenfalls in den Presseclub gekommen, um über ihre Gremien-Arbeit zu berichten.

"Wir entscheiden nicht über den Standort des Endlagers. Das übernimmt der Bundestag. Unsere Aufgabe ist es, den Prozess zu begleiten und zu schauen, dass kein Argument unter den Teppich gekehrt wird. Eine Riesenaufgabe, wie ich finde", sagte Beckstein. Voraussichtlich bis zum Jahr 2035 soll ein Standort gefunden sein. Dabei sollen ausschließlich "streng wissenschaftliche Kriterien" entscheiden und nicht "politisches Kalkül". Die Hoffnung ist, die Bürger auf diese Weise mitnehmen zu können, um später eine möglichst große Akzeptanz für den End-Standort zu erwirken. Beckstein ist von der Notwendigkeit zur Partizipation überzeugt. "Auch Menschen ohne Mandat können die Politik beeinflussen. Deswegen ist Bürgerbeteiligung in der Demokratie etwas Essentielles", sagte er und forderte explizit dazu auf, sich an das Gremium zu wenden, Fragen zu stellen, Meinungen zu äußern. "Vor allem, wenn jemand den Eindruck hat, dass irgendwo getrickt wird."

Der Weg zur "bestmöglichen Lösung" ist lang. Eine erste Zwischenetappe wird am 28. September erreicht. Dann werden zwischen 60 und 100 Teilgebiete bekannt gegeben, die sich ersten wissenschaftlichen Erkenntnissen und geologischen Aspekten zufolge als Standort für ein Endlager eignen würden. Dass Franken dazu gehören könnte, sei Beckstein zufolge vermutlich nicht zu erwarten, sehr wohl aber andere Gebiete in Bayern. Am Ende des Prozesses sollen maximal zwei Standorte übrig bleiben, von denen dann einer zum Endlager wird.

**Vorstand:** Vorsitzender: Dr. Siegfried Zelnhefer · stv. Vorsitzende: Kerstin Dornbach · Schatzmeister/Schriftführer: Dieter Barth

Beisitzer: Heinz-Joachim Hauck · Alexander Jungkunz · Günther Moosberger · Stephan Sohr

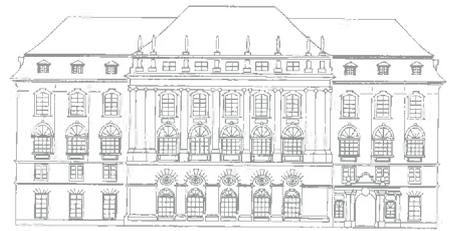
**Geschäftsstelle:** Glogauer Straße 70 · 90473 Nürnberg · Telefon 09 11/80 04-2 00 · Telefax 09 11/80 04-2 01 · [gs-presseclub-nuernberg@odn.de](mailto:gs-presseclub-nuernberg@odn.de)

**Clubräume:** Marmorsaal NÜRNBERGER Akademie · Gewerbemuseumsplatz 2 · 90403 Nürnberg · Telefon 09 11/2 14 55-0 · Telefax 09 11/2 14 55-22 · [presse-club-nuernberg@odn.de](mailto:presse-club-nuernberg@odn.de)

**Bankverbindung:** Sparkasse Nürnberg · IBAN DE08 7605 0101 0001 1490 49 · SWIFT-BIC SSKNDE77 · **Steuer-Nummer:** 241/110/20341

**Internet:** [www.forum-deutscher-presseclubs.de](http://www.forum-deutscher-presseclubs.de) · [www.presseclubs-in-bayern.de](http://www.presseclubs-in-bayern.de) · [www.presseclub-nuernberg.de](http://www.presseclub-nuernberg.de)

 metropolregion nürnberg  
KOMMEN · STÄRKEN · BELEBEN



## PRESSE CLUB NÜRNBERG

Die Zuhörer im Presseclub hatten an der viel beschworenen Bürger-Akzeptanz eines Endlager-Standorts trotz allem ihre Zweifel. Und auch Beckstein erklärte auf eindringliches Nachfragen: "Wenn die Stimmung so ist wie heute, wird es kein Endlager geben. Denn niemand will einen Bürgerkrieg." Trotzdem sollte mit Nachdruck versucht werden, den Großteil der Bevölkerung positiv zu stimmen.

Text: Von Nina Daebel

**Vorstand:** Vorsitzender: Dr. Siegfried Zelnhefer · stv. Vorsitzende: Kerstin Dornbach · Schatzmeister/Schriftführer: Dieter Barth

Beisitzer: Heinz-Joachim Hauck · Alexander Jungkunz · Günther Moosberger · Stephan Sohr

**Geschäftsstelle:** Glogauer Straße 70 · 90473 Nürnberg · Telefon 09 11/80 04-2 00 · Telefax 09 11/80 04-2 01 · [gs-presseclub-nuernberg@odn.de](mailto:gs-presseclub-nuernberg@odn.de)

**Clubräume:** Marmorsaal NÜRNBERGER Akademie · Gewerbemuseumsplatz 2 · 90403 Nürnberg · Telefon 09 11/2 14 55-0 · Telefax 09 11/2 14 55-22 · [presse-club-nuernberg@odn.de](mailto:presse-club-nuernberg@odn.de)

**Bankverbindung:** Sparkasse Nürnberg · IBAN DE08 7605 0101 0001 1490 49 · SWIFT-BIC SSKNDE77 · **Steuer-Nummer:** 241/110/20341

**Internet:** [www.forum-deutscher-presseclubs.de](http://www.forum-deutscher-presseclubs.de) · [www.presseclubs-in-bayern.de](http://www.presseclubs-in-bayern.de) · [www.presseclub-nuernberg.de](http://www.presseclub-nuernberg.de)